

© Gregor Graf

Hof G

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
MOSER UND HAGER

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
03. Mai 2024

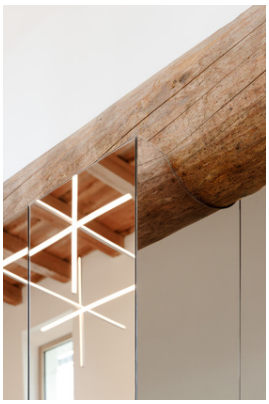
Hof G ist ein klassischer Vierkanter, der über Generationen eine beständige Nachjustierung bekannter und bewährter Strukturen erfuhr. Die Jungfamilie schließt sich dieser Tradition an und führt den Bestand im Sinne eines homogenen Gesamtensembles, angemessen an Ort und Aufgabe, weiter. Neben der nach wie vor aktiven Felderwirtschaft wurde bereits vor zwei Jahrzehnten das Potenzial der historischen Strukturen erkannt. Der Hof wurde dementsprechend behutsam adaptiert, ein stimmungsvoller Ort für Feierlichkeiten wurde geschaffen. Diesen Bereich galt es nun durch einen frei bespielbaren Raum zu ergänzen, um für Seminare aber auch für Trauungen einen passenden Rahmen zu bieten. Der Wohnbereich wurde insgesamt funktional und thermisch modernisiert. Neben der Wahrung der Identität des Hofs war die logistische Trennung von öffentlich und privat ein wesentlicher Parameter.

Das ehemalige, über Jahre leerstehende Presshaus wurde als vielfältig bespielbarer Raum dem öffentlichen Bereich zugeordnet. Sein quadratischer Grundriss und der zweigeschossige Raumschnitt wurden in ihrer klaren Struktur und Proportion zurückgeführt und freigelegt. Die rhythmische Anordnung der Fenster sorgt für Klarheit und archaische, natürliche Belichtung. Der Einbau der dienenden Räume ist mit Spiegeln belegt, um sich „verschwindend“ in den Bestand einzufügen. Die minimale Ausstattung der Beleuchtung ist eine Analogie zur geometrischen Rhythmik.

Der Wohnbereich setzt das Konzept der typologischen Kontinuität fort. Die historische Grundrissbelegung – mit der klassischen Aufteilung: Eingangsbereich, Durchhaus, angrenzende Küche und Stube – ist in ihrer funktionalen Anordnung erhalten. Die



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

anschließenden Räumlichkeiten wurden zu einem großzügigen, zeitgemäßen Wohnraum zusammengeschlossen. Der ehemals leerstehende Lagerbereich des Obergeschosses wurde zu einem Kindertrakt ausgebaut, der im Sinne effizienter Nachnutzung auch als Einliegerwohnung separiert werden kann. Auch hier nimmt die Kraft des Bestehenden die architektonische Hauptrolle ein: Die historische Holzbalkendecke überspannt den gesamten Bereich. Einbauten sind in Holzriegelbauweise mit Fichtenoberflächen realisiert, um an die vorgefundene Bauweise anzuschließen.

Der gesamte Hausstock und das ehemalige Presshaus wurden kernsaniert, Bodenaufbauten komplett erneuert. Statische Strukturen wurden mehrheitlich belassen bzw. ertüchtigt. Bei der Wahl der Materialien wurde Wert auf Nachhaltigkeit und regional verwurzelte Bautradition gelegt. Sämtliche neuen Einbauten wurden als Holzriegelkonstruktion in den Bestand eingefügt ohne die vorhandene Struktur zu belasten. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: MOSER UND HAGER (Anna Moser, Michael Hager)
Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH
Fotografie: Gregor Graf

Geotechnik Tauchmann GmbH

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

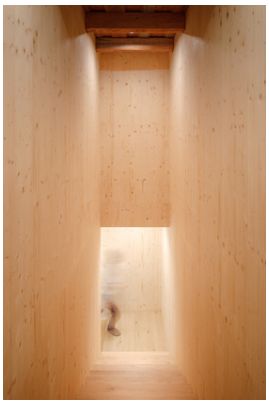
Planung: 09/2020
Ausführung: 07/2022 - 05/2023

Nutzfläche: 382 m²

NACHHALTIGKEIT

Das zentrale Versorgungskonzept des Gebäudeensembles folgt der verantwortungsbewussten Nutzung der vorhandenen Ressourcen und wird als Hackgut aus dem eigenen Wald gewonnen. Eine Photovoltaikanlage ist in Arbeit.

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen


© Gregor Graf


© Gregor Graf


© Gregor Graf

Hof G

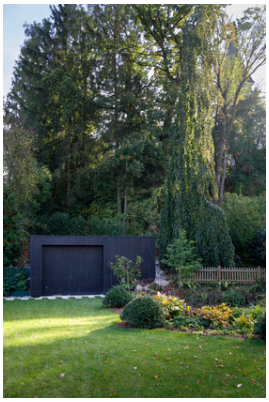
Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen



© Gregor Graf



© Gregor Graf

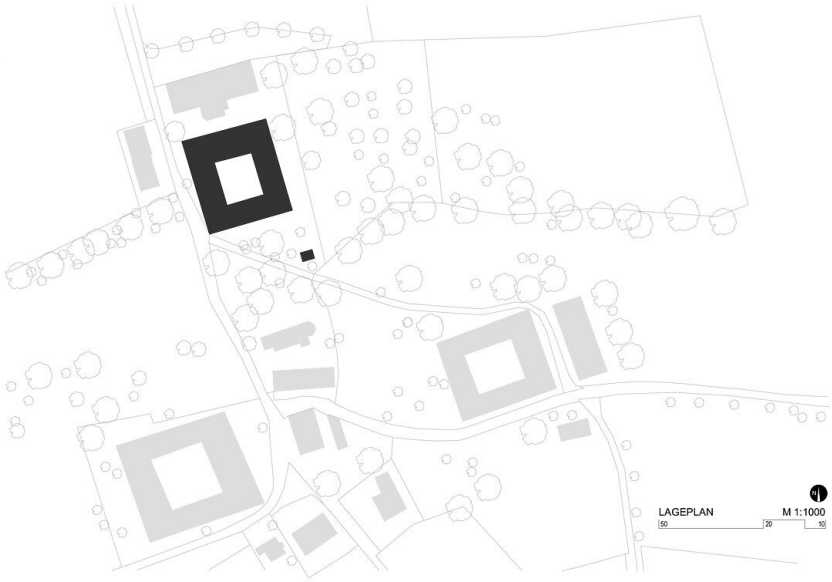


© Gregor Graf

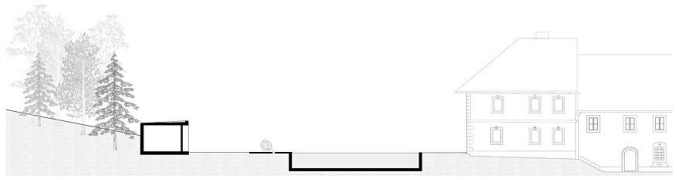


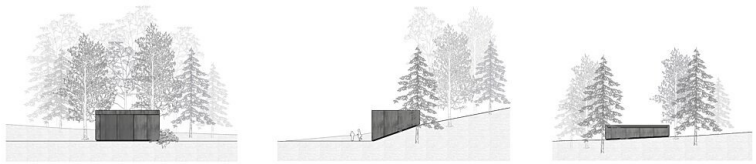
© Gregor Graf

Hof G



Lageplan







Ansichten Schnitt Pool